

Stadtwerke

Ersatzbeschaffung einer Hubarbeitsbühne für die öffentliche Beleuchtung**1 Veranlassung**

Die Beleuchtungsanlagen im öffentlichen Raum, zu denen heute rund 11'500 Brennstellen zählen, werden durch den Bereich Elektrizität der Stadtwerke projektiert, erstellt, betrieben und unterhalten. Im Weiteren ist dieser für alle städtischen Sportplatzbeleuchtungen, Gebäude-Anleuchtungen und diverse Spezial-Anlagen zuständig. Für die umfangreichen Bau-, Revisions- und Unterhaltsarbeiten stehen drei mobile Spezialgeräte zur Verfügung, die je auf einem LKW-Chassis montiert sind. Das älteste Gerät stammt aus dem Jahre 1972 und ist auf einem Volvo-LKW-Chassis montiert. Für dieses Gerät können keine Ersatzteile mehr beschafft werden. Das Volvo-LKW-Chassis hat vom Strassenverkehrsamt eine Ausnahmeverlängerung für die Fahrzeugprüfung bis Ende 2007 erhalten. Nach dieser Frist müssen umfangreiche Reparaturarbeiten am Fahrzeug vorgenommen werden oder es ist ausser Verkehr zusetzen. Aus diesen Gründen ist ein Ersatz dieses Gerätes nicht mehr zu umgehen.

2 Vorgesehene Ersatzbeschaffung

Die Arbeiten an den Anlageteilen der öffentlichen Beleuchtung stellen besondere Anforderungen an eine Hubarbeitsbühne. Das Manövrieren im Bereich von Fahrleitungen der Trolleybusse und der Appenzellerbahnen auf stark frequentierten Strassen, das Überqueren von mehreren Fahrspuren im Arbeitskorb und das Erreichen von Scheinwerfern auf steil abfallenden Hausdächern sind die täglichen Einsatzbereiche dieser Geräte. Somit sind aus Sicherheitsgründen für die eigenen Monteure, Passantinnen und Passanten und Verkehrsteilnehmende folgende Anforderungen an das Gerät absolut notwendig:

- elektrisch isolierter Arbeitskorb
- Arbeitshöhe 25 bis 30 m
- seitliche Reichweite 20 m
- Drehpunkt des Trägers über 4 m
- Tragfähigkeit ca. 300 kg
- Schwenkbereich mind. 450°
- seitliche Zusatzstützen im Fahrzeugprofil
- Energie und Pressluft im Arbeitskorb
- Standsicherheit und Aufstellautomatik
- Alu-Kastenaufbau für Stauraum

Als Trägerfahrzeug kommen verschiedene LKW-Chassis in Frage; der Typ und der Hersteller spielen dabei eine untergeordnete Rolle. Das Fahrzeug soll aber den neusten Abgasvorschriften entsprechen, muss ausreichend gut motorisiert sein und die Beschaffung soll in Absprache mit den dafür zuständigen städtischen Stellen erfolgen (Flottenpolitik).

3 Kosten

Aufgrund von drei Richtangeboten kann davon ausgegangen werden, dass die Kosten der betriebsbereiten Hubarbeitsbühne einschliesslich Trägerfahrzeug vollständig ausgerüstet ca. CHF 450'000 betragen werden.

Nach erfolgtem Kreditbeschluss wird das gesamte Gerät (Fahrzeug und Hubarbeitsbühne) öffentlich ausgeschrieben; die Liefervergabe liegt dann im Kompetenzbereich des Stadtrates.

4 Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Anschaffung einer neuen Hubarbeitsbühne im Betrag von CHF 450'000 wird gutgeheissen. Es wird dafür zu Lasten der Baurechnung der Elektrizitätsversorgung ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Im Namen des Stadtrates
Der Stadtschreiber:
Linke

